

Osteranspiel am Ostermontag 2015

Es stehen 2 Soldaten am Grab.

Soldat 1: Wie lange müssen wir noch wache halten?

Soldat 2: Nur noch ein paar Stunden. Dann ist unsere Schicht vorbei.

Soldat 1: Da bin ich aber froh! Ist doch lächerlich ein Grab zu bewachen. Wenn man tot ist, ist man tot. Außerdem liegt immer noch dieser tonnenschwere Stein davor!

Soldat 2: Du hast schon Recht, aber die Priester und Schriftgelehrten haben doch Angst, dass diese galiläischen Spinner den Toten klauen.

Soldat 1: Sollen sie mal probieren! Dann bekommen sie mein Pilum deutlich zu spüren!
(Bewegt der Speer nach vorne)
Hey aber mal ehrlich, warum wollen die eine stinkende Leiche stehlen?

Soldat 2: Na, weil der doch behauptet hat, er sei der Sohn Gottes - oder so.
Er würde nach 3 Tagen auferstehen.

Soldat 1: Sohn Gottes? *(Soldat wird nachdenklich)*
Nach 3 Tagen... *(zählt mit den Fingern auf drei)*
Naja, auf jeden Fall bin ich froh, wenn der Schicht vorbei ist!

Hinten stehen 2 Frauen mit Ölen.

Maria v M: Jetzt ist der Sabbat vorbei und wir können seinen Leichnam endlich richtig einbalsamieren. Ich frage mich nur, wie wir den Stein wegrollen sollen?

Als die Frauen die Hälfte vom Gang zurückgelegt haben, bebt es (Schlagzeug, sie wackeln), ein Engel rollt den Stein fort und sitzt darauf. Die Soldaten fallen hin wie tot. Die Frauen kommen etwas zitterig nach vorne.

Engel: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht, wo er gelegen hat;
(die Frauen schauen hinein)
Geht schnell und sagt seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten.

Die Frauen gehen weg, danach gehen Soldaten und Engel wieder auf ihre Plätze zurück. Grab wird auch abgeräumt.

Kleopas und der andere Jünger kommen nach vorne. Sie haben Wanderstäbe in der Hand und sind unterwegs.

Kleopas: Schon eigenartig, was die Frauen heute früh erzählt haben.

Jünger: Da hast Du Recht, Kleopas.

Kleopas: Weißt Du, für mich ergibt es einfach keinen Sinn!

Jünger: Es ist gut, wenn wir ein bisschen Abstand haben. Alle drehen einfach durch. Petrus und Johannes haben auch erzählt, dass das Grab leer war.

Kleopas: Das gibt's einfach nicht.

Es kommt ein Dritter dazu

Jesus: Darf ich mit euch gehen?

Jünger: Gerne!

Jesus: Worüber redet ihr denn so engagiert?

Die Jünger bleiben stehen und schauen traurig

Kleopas: Du bist wohl der Einzige in Jerusalem, der nicht weiß, was dort in diesen Tagen geschehen ist?

Jesus: Was denn?

Jünger: Das mit Jesus von Nazareth. Er war ein Prophet. Alles was er sagte und tat hat Gottes Macht gezeigt. Unsere Priester und die anderen Führer haben ihn zum Tod verurteilt und ihn ans Kreuz nageln lassen.

Kleopas: Und wir hatten doch gehofft, er sei der erwartete Retter, der Israel befreien soll!

Jünger: Und jetzt ist es auch schon der dritte Tag, seitdem das passiert ist!

Kleopas: Und dann haben uns auch noch einige Frauen, die auch Jüngerinnen Jesu waren uns richtig erschreckt. Sie waren heute früh zu seinem Grab gegangen und sein Leichnam war nicht mehr da. Sie kamen zurück und erzählten, sie hätten Engel gesehen, die hätten ihnen gesagt, dass er lebt.

Jünger: Einige von uns sind gleich zum Grab gelaufen und haben alles so gefunden, wie es die Frauen erzählten. Nur Jesus haben sie nicht gesehen.

Jesus: Ihr seid aber wirklich langsam! Warum rafft ihr euch nicht endlich auf und glaubt, was die Propheten gesagt haben? Es wurde doch vorhergesagt, dass der Retter leiden musste...

(Die drei machen sich weiter auf den Weg)
Was denkt ihr was gemeint ist, als im 1. Buch Mose ...
(nach einer kurzen Pause kommen sie zurück)

Jünger: Wir sind in Emmaus, da machen wir Halt.

Jesus: Geht in Frieden ...

Kleopas: Bleib doch bei uns! Es geht schon auf den Abend zu, gleich wird es dunkel!

Jesus: Danke.

Die drei verschwinden in der Sakristei oder hinter dem Altar, aber sie sind über Mikrofon noch zu hören.

Kleopas: Lasst uns gemeinsam essen.

Jesus: Gepriesen seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der hervorbringt Brot aus der Erde.

Kleopas und Jünger: Jesus! Du bist es!

Kleopas: Er ist verschwunden!

Kleopas und der Jünger kommen wieder nach vorne. Sie strahlen mit Freude.

Kleopas: Brannte es nicht wie ein Feuer in unserem Herzen, als er unterwegs mit uns sprach und uns die Bibel erklärte?

Jünger: Wir müssen wieder nach Jerusalem und es allen erzählen! Der Herr ist wirklich auferweckt worden!

Die Jünger laufen fröhlich weg.

Die Kindergartenkinder machen folgendes Ostergedicht:

Drei Tage (3 Finger zeigen)

Tag 1 (1 Finger zeigen)

Die Soldaten wachten am Grab
(Hand zeigt - suchen / schauen)
Alles war ruhig
(Finger auf den Lippen)

Tag 2 (2 Finger zeigen)

Die Soldaten wachten am Grab
(Hand zeigt - suchen / schauen)
Alles war ruhig
(Finger auf den Lippen)

Tag 3 *(3 Finger zeigen)*
Die Soldaten wachten am Grab
(Hand zeigt - suchen / schauen)
Alles war ruhig
(Finger auf den Lippen)
Plötzlich
(erschrecken zeigen)
Der Stein wurde vom Grab weggerollt.
(Mit den Händen rollen zeigen)
Jesus tritt heraus!
Finger über Hand laufen lassen
Der Sohn Gottes lebt!

Original auf Englisch <http://www.theholidayzone.com/easter/songs.html#three> Autor
unbekannt

Rachel Wittlinger